

Donnerstag, 03. Juli 2008, 19.30 Uhr

Sonderausstellung im Museum am Dom

“Würzburger Sakralräume vor 1945“

Vor der Zerstörung Würzburgs entstanden hervorragende Aufnahmen der Würzburger Sakralbauten auf Glasplatten. **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**, Kunstreferent der Diözese Würzburg, führt durch diese Ausstellung. Eintritt 5,00 € (incl. Wein und Brot) zugunsten der Freunde des Museums am Dom e.V.

Samstag, 12. Juli 2008

“3. Sommerfest der „Freunde des Museums am Dom“ in Tüchelhausen“

Das ehemalige Karthäuser-Kloster Tüchelhausen bildet in diesem Jahr den stimmungsvollen Rahmen für das 3. Sommerfest. Bei Regen findet das Sommerfest im Kreuzgang oder im neu gestalteten Pfarrheim auf dem Klostergelände statt. Es ist geplant, die An- und Rückfahrt mit einem Sonderbus durchzuführen.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008.

Donnerstag, 24. Juli 2008 – Abendliche Fahrt nach Dettelbach

“Das neue Museum in Dettelbach: Pilgerschaft und Wallfahrt“

Vor kurzem konnte die Diözese im Museumsneubau der Stadt Dettelbach neben dem Rathaus ein weiteres Diözesanmuseum einrichten. **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**, der auch dieses Museum maßgeblich beeinflusst und gestaltet hat führt durch das neue Museum und zeigt auch die Pfarrkirche St. Augustinus. Für sie plant er eine Neugestaltung. Ausklang Dettelbacher Gaststätte. **Abfahrt:** 18.30 Uhr Taxistand am Hauptbahnhof mit Bus der Firma Öftering. Anmeldung ab 29.06.2008 bis xx.07.2008 unter Telefon: 0931/386 65 600. Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen 12,00 € , für Nichtmitglieder 22,00 € (*). Rückkunft in Würzburg gegen 22.00 Uhr.

Dienstag, 16. September bis Dienstag, 23. September 2008
8-tägige Studienreise

“Kleinodien in Klöstern und Stiften und herausragende Sammlungen zeitgenössischer Kunst“

- eine Zeitreise vom 8. bis ins 21. Jahrhundert -
Ober- und Niederösterreich sind seit Jahrhunderten wie wenige andere Landschaften geprägt durch den Reichtum an Klöstern und Stiften. Durch die besonderen Verbindungen von **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen** zu den Kuratoren der klösterlichen Sammlungen können viele Kunstschatze der Vergangenheit betrachtet werden. Das Kloster Admont in der Steiermark bietet darüber hinaus eine Sammlung von Gegenwarts Kunst oder in Klosterneuburg ist die Sammlung des Ehepaares Essl in einem architektonisch sehr bemerkenswerten Gebäude zu besichtigen. Schwerpunkte sind hier Malerei nach 1945 und die klassische Moderne. Standorte sind für 3 Übernachtungen Linz und weitere 4 Übernachtungen Krems, jeweils mit Halbpension in guten Mittelklassehotels.

Die Durchführung der Fahrt haben wir in bewährter Weise wieder Hünlein-Reisen, Remlingen übertragen. Reiseverlauf, Reisebedingungen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie ab Januar 2008 im Museum am Dom.

Samstag, 11. Oktober 2008 - Tagesfahrt

“Kunst in Stuttgart“

Tagesfahrt nach Stuttgart hier Besichtigung der Staatsgalerie, des Kunstmuseums und der Domkirche St. Eberhard. Auf den „Fildern“ sehen wir eine von Professor Ben Willikens gestaltete Kirche. Ausklang in Markelsheim.
Leitung: **Martin Turek**.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008.

Donnerstag, 16. Oktober 2008, 19.30 Uhr

“Sonderausstellung mit Werken von Michael Triegel“

Michael Triegel, * 1968 in Erfurt, ist bisher schon mit einer Reihe seiner Werke im Museum am Dom vertreten. In dieser Sonderausstellung zeigt er weitere Arbeiten.
Führung von: **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 19.00 Uhr

“Blick ins Neumünster“

Seit dem Frühjahr 2007 wird das Neumünster umfassend und nach den originalen Befunden sorgfältig restauriert. Im Frühjahr 2009 kann das Neumünster eine staunenswerte und glanzvolle Wiedereinweihung erleben. Schon im Herbst 2008 dürfen die „Freunde des Museums am Dom“ einen Blick auf die

fortgeschrittenen Restaurierungsarbeiten werfen und sich über die Belange der Denkmalpflege informieren.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008

Samstag, 8. November 2008 - Tagesfahrt

“Neu gestaltete Kirchenräume“

In jüngster Zeit erlebten wieder eine Reihe von Kirchen in der Diözese Würzburg eine Umgestaltung und Renovierung. **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen** führt durch die Kirchenräume.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008

Donnerstag, 20. November 2008

“Jahresversammlung der Freunde des Museums am Dom e.V.“

Der Jahresversammlung geht eine Besichtigung der restaurierten Räume im Kloster Oberzell voraus. Hierzu ergeht an die Mitglieder eine eigene Einladung .

Samstag, 29. November 2008 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

“5. Weihnachtsmarkt“

der Freunde des Museums am Dom e.V. zugunsten des Museums am Dom.
Alle Freunde des Museums sind gebeten, sich aktiv oder durch Sachspenden am Weihnachtsmarkt zu beteiligen.

Sonntag, 14. Dezember 2008, 19.30 Uhr

“Literarische Betrachtung zu Weihnachten“

Lesungen von: **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**.

◆ Näheres im Programm für das 2. Halbjahr 2008

Änderungen bleiben vorbehalten. Die mit (*) gekennzeichneten Beträge bitten wir 8 Tage vor Fahrtbeginn auf das Konto der “Freunde des Museums am Dom” bei LIGA Würzburg 3012182 (BLZ 750 903 00) zu überweisen. Die Anmeldung ist nur wirksam, wenn der Betrag 1 Woche vor Fahrt bezahlt ist

Freunde des Museums am Dom e.V.

Der Verein „Freunde des Museums am Dom e.V.“ wurde 2001 in Würzburg gegründet. Er unterstützt die speziellen Belange des Museums am Dom und fördert dessen wissenschaftliche Arbeit.

Zweck des Vereins ist

- Förderung des Museums am Dom
- Ankauf von Kunstwerken für die Sammlung
- Werbung für das Museum und die Vertretung seiner Interessen in einer breiten Öffentlichkeit
- Unterstützung seiner Ausstellungen und anderer Veranstaltungen
- Vermittlung von Anregungen und die Vertiefung von Kenntnissen auf allen Gebieten der bildenden Kunst für seine Mitglieder

Der Verein bietet seinen Mitgliedern

- freien Eintritt ins Museum (bei Partnerkarte ist auch der Eintritt für die Kinder frei)
- Einladungen und Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen
- Publikationen des Museums zu reduzierten Preisen exklusive Sondereditionen
- geschlossene Führungen durch ausgewählte Wechseiausstellungen des Museums
- Exkursionen zu wichtigen Denkmälern alter und moderner Kunst
- Besuch auswärtiger Ausstellungen

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Freunde des Museums am Dom e.V.

Programm 2008 für Mitglieder und Gäste

Dienstag, 22. Januar 2008, 18.00 Uhr

„Die Antiken-Sammlung des Martin-von-Wagner-Museums der Universität Würzburg“

Professor Dr. Ulrich Sinn, Vizepräsident der Universität Würzburg und Lehrstuhlinhaber für Klassische Archäologie führt durch die Antiken-Sammlung des Martin-von-Wagner-Museums. Das nunmehr seit 150 Jahren bestehende Museum nennt großartige Schätze aus Ägypten, Griechenland, dem Vorderen Orient, Etrurien und Rom sein eigen. Professor Dr. Sinn, der Leiter der Sammlung, stellt die wichtigsten Exponate vor und zeigt ihre Bedeutung auf. Treffpunkt: Im Innenhof des Südflügels der Würzburger Residenz. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 7. Februar 2008, 19.30 Uhr

“Fäden gezogen“

Kunstvoll gespannte Fäden zwischen den derzeitigen Gerüsten des Neumünsters im gleißenden Licht der Scheinwerfer

Führung durch die am Vortag eröffnete Sonderausstellung mit Band-Installationen von **Elke Maier, Mag. Art.**, Millstatt. Führung: **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen** im Beisein der **Künstlerin**.

“5 Jahre Museum am Dom“

Am 6. März 2008 kann unser Museum auf die ersten 5 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Diese fünf Jahre waren eine Wegstrecke, die über viele Widerstände in der Bauzeit zu einem weit, sogar über Deutschland hinaus bekannten und renommierten Museum führten. Von weither kommen die Besucher um die Einmaligkeit in der Spannung zwischen alter und zeitgenössischer Kunst liegenden Präsentationen zu bewundern und mit den Werken einen Dialog aufzunehmen. Dabei bleibt das Museum seinem Ziel treu, die Fragestellungen des Menschen an sein Leben, an seine Welt und seinen Glauben zu begleiten und zu beantworten. Eine ganze Reihe hochrangiger Sonderausstellungen konnten in dem Zeitraum durchgeführt werden und zogen viele interessierte Gäste an. Welche Anerkennung das einmalige Museumskonzept findet, ist auch an der Vielzahl von Stiftungen und Leihgaben zu ersehen, die dem Museum seit der Eröffnung zugeflossen sind. Die „Freunde des Museums am Dom e.V.“ haben seit ihrer Gründung im Jahr 2001 das Museum am Dom in beachtenswerter Weise ideell und finanziell unterstützt. An drei aufeinander folgenden Tagen feiern das Museum am Dom und die „Freunde des Museums am Dom e.V.“ den fünfjährigen Bestand und denken dabei auch an seine Weiterentwicklung und glückliche Zukunft.

Freitag, 07. März 2008, 19.30 Uhr

Festakt: “5 Jahre Museum am Dom“

Festvortrag:

Aufgabe der kirchlichen Museen heute

Referent: **P. Professor Dr. Gregor Martin Lechner OSB**, Stift Göttweig. Hierzu ergeht besondere Einladung.

Samstag, 08. März 2008, 15.00 Uhr

“Familienführung im Museum am Dom“

◆ Näheres entnehmen Sie bitte der Presse.

Samstag, 08. März 2008, 17.00 Uhr

“Aus meiner Sicht: Kunst im Museum am Dom“

Professor Dr. Erich Garhammer, Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Universität Würzburg führt durch das Museum am Dom.

Sonntag, 09. März 2008, 10.30 Uhr

“Sonntagsdialog“

Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen spricht im Museum am Dom über den „Kemberger Altar“ von Michel Morgner.

Sonntag, 09. März 2008, 11.30 Uhr

“Künstlertagesdienst im Dom zu Würzburg“

Eucharistiefeier mit Predigt von **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**. Anschließend Begegnung im Domkreuzgang.

Sonntag, 09. März 2008, 15.00 Uhr

Kinderprogramm im Museum am Dom

◆ Näheres entnehmen Sie bitte der Presse.

Sonntag, 09. März 2008, 17.00 Uhr

“Aus meiner Sicht: Kunst im Museum am Dom“

Professor Dr. Dr. Karlheinz Müller, Universität Würzburg, führt durch das Museum am Dom.

Aus Anlass des 5 jährigen Jubiläums ist der Eintritt in das

Museum und die Teilnahme an den Führungen frei – Gäste sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 13. März 2008, 19.30 Uhr

“Literarische Betrachtung zur Passionszeit“

Lesungen von: **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen** im Museum am Dom.

Donnerstag, 03. April 2008, 19.30 Uhr

“Bilder von Jehuda Bacon“

Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen, führt in Anwesenheit des Künstlers durch die am Vortag eröffnete Sonderausstellung im Museum am Dom.

Jehuda Bacon, geboren 1929, ist Überlebender der Konzentrationslager Theresienstadt und Auschwitz-Birkenau. Nach seiner Befreiung wurde er Künstler, auch um seine traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Er sucht aber darüber hinaus durch die Kunst den Weg zur Versöhnung und entschied sich früh für Vergebung und Völkerverständigung: „Wer in der Hölle war, weiß, dass es zum Guten keine Alternative gibt.“ Bilder von Jehuda Bacon hängen in vielen bedeutenden Museen. Eintritt 5,00 € (inkl. Wein und Brot) zugunsten der Freunde des Museums am Dom e.V.

Freitag, 18. April bis Sonntag, 20. April 2008

“Kunst am Niederrhein“

3-tägige Studienfahrt unter der Leitung von: **Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen**. Alte und Neue Kunst erschließt der Kunstreferent der Diözese Würzburg in Städten wie Xanten, Kleve, Neuss und Kalkar. Den Auftakt der Besichtigungen bildet das neue Arp-Museum Rolandseck und die vom Schweizer Stararchitekten Peter Zumthor erbaute Bruder-Klaus-Kapelle bei Wachendorf.

In Xanten wird der Dom und das Stiftsmuseum, in Kalkar die Pfarrkirche, bei Kleve das Schloss Moyland mit der größten Sammlung von Werken von Joseph Beuys besichtigt. In Wesel sehen die Teilnehmer die von Ben Willikens gestaltete Willibrordkirche. Besucht wird auch das ehemalige Kloster Marienthal, es war Zentrum moderner Kirchenkunst. Reiche Ausstattung durch Künstler des rheinischen Spätexpressionismus mit Werken von Campendonck,

Dieckmann, Strater und Thorn Prikker. Den Abschluss des Reiseprogramms bildet Köln, hier ist die Besichtigung des neuen Diözesanmuseums „Kolumba“ und des Gerhard-Richter-Fensters im Kölner Dom vorgesehen. Standquartier für die Ausflüge ist Xanten, hier im Hotel van Beber, in dem bereits Queen Victoria und Winston Churchill nächtigten, ist auch unsere Reisegruppe untergebracht. Die Durchführung der Fahrt haben wir in bewährter Weise wieder Hünlein-Reisen, Remlingen übertragen. Reiseverlauf, Reisebedingungen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie ab Januar 2008 im Museum am Dom.

Freitag, 25. April 2008, 18.00 Uhr

„Atelierbesuch bei Edle Sonja von Hoeßle und Herbert Mehler“

Von Malerei über Objekte aus schwarzem Gummi bis zur Metallskulptur reicht das Schaffensfeld des Künstlerhepaares das die „Freunde des Museums am Dom“ heute in ihrem Atelier besuchen. Beide erhielten bereits hohe Auszeichnungen: **Sonja Edle von Hoeßle** den Debütantenpreis des Bayer. Staatsministeriums für Wissenschaft und Kultur und den Kulturförderpreis der Stadt Würzburg, **Herbert Mehler** ist der Kulturpreisträger 2007 der Stadt Würzburg. Er ist bekannt durch die Sonderausstellung 2007 im Domkreuzgang und seinen „Empfänger“ vor dem Museum am Dom. Dem Gang durch den Ort mit verschiedenen Ausstellungsstücken und durch die Atelier- und Ausstellungsräume schließt sich ein kleines Abendessen mit Suppe, einer Platte mit dem bekannt guten Riedenheimer Schinken oder einer Käse-/Gemüse an. Die Kosten hierfür betragen 12,00 € und sind bei Anmeldung (*); die eingenommenen Getränke vor Ort zu begleichen. Aus Platzgründen ist die Besucherzahl begrenzt. Verbindliche Anmeldung ab 01.04.2008 bis 22.04.2008 unter: Telefon: 0931/386 65 600. TP: Hauptstraße 32, 97283 Riedenheim, Landkreis Würzburg. Mitfahrgelegenheit bitte bei Otmar Finger unter 0931-386410 erfragen.

Samstag, 31. Mai 2008 - Tagesfahrt

„Kunst in Wiesbaden und im Kloster Eberbach“

Der Charme der ehemaligen "Kaiserstadt" oder "Weltkurstadt" **Wiesbaden** ist auch heute noch deutlich sichtbar. Das Image als moderne Landeshauptstadt Hessens weicht bei näherer Betrachtung dem positiven Eindruck eines historischen Kleinods, das sich seine Tradition auf lebenswerte Weise bewahrt hat. Wiesbaden überzeugt mit besonderer Architektur und einer Reihe von Bauwerken, die historische Kunstwerke sind. Wiesbaden gilt auch als Zentrum des Historismus. Neben der eleganten Stadtmitte mit ihren historischen Prunkbauten ist

die lebhafte Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und gemütlichen Weinlokalen eine lebenswerte Alternative.

Im **Museum Wiesbaden** findet sich internationale zeitgenössische Kunst ebenso wie Exponate zur Kultur und Naturgeschichte der Region. Die Kunstsammlung wurden vor kurzem aufwendig saniert. Immer wieder erregen die Gemälde des russischen Künstlers **Alexej von Jawlensky**, (*1864) der von 1921 bis zu seinem Tode 1941 in Wiesbaden lebte, internationale Aufmerksamkeit. Die „Freunde des Museums am Dom“ wird dies besonders interessieren, kann doch unser Museum mit dem „Russischen Lied: Große Meditation XI“ ein Spätwerk des Künstlers sein eigen nennen. Die Mittagszeit in Wiesbaden steht zur freien Verfügung.

Den Nachmittag verbringen wir im ehemaligen **Kloster Eberbach**. Über Jahrhunderte hinweg, seit seiner Gründung durch den heiligen Bernhard, den berühmten Abt des Reformklosters Clairvaux in Burgund, war das Wirken der **Zisterziensermönche** für den hier herrschenden Geist und die hier errichtete Architektur prägend. Beides ist in Eberbach noch heute, mehr als 200 Jahre nachdem die letzten Mönche unter Napoleon von hier vertrieben wurden, förmlich mit Händen zu greifen. In der „Klosterschänke“ klingt bei Rheingauer Wein der Abend aus.

Leitung: **Martin Turek**.

Abfahrt: 7.00 Uhr Taxistand am Hauptbahnhof mit Bus der Firma Öftering. Anmeldung ab 04.05.2008 bis 23.05.2008 unter Telefon: 0931/386 65 600. Kosten für Busfahrt, Eintritte und Führungen 33,00 €, für Nichtmitglieder 43,00 € (*). Rückkunft in Würzburg gegen 21.00 Uhr.

Freitag, 13. Juni 2008, 16.00 Uhr

“Atelieregemeinschaft Neu-Wredanien und „Professorium“: Galerie für zeitgenössische Kunst“

Seit einigen Jahren führen die Künstlerinnen und Künstler **Akimo**, (Malerei, Objekte, Handykonzerte, Aktionen) **Brigitte Hausner**, (Malerei und Objekte) **Angelika Summa** (Metallskulpturen) und **Wolf-Dietrich Weissbach**, (Photographie) eine viel beachtete Atelieregemeinschaft, zunächst in der Zellerauer Wredestraße (Malerfürstentum Wredanien) und nun in der Aumühle. Der Eintritt ist frei, jedoch ist aus Platzgründen die Besucherzahl begrenzt. Verbindliche Anmeldung ab 27.05.2008 bis 10.06.2008 unter Telefon: 0931/386 65 600. **TP**: Innere Aumühlstraße 15 - 17 , 97076 Würzburg. (Auch mit dem ÖPNV gut erreichbar)